

[Der staatliche Grenzdienst der Ukraine hat sich zu den Folgen des Beschusses der Grenzgebiete der Region Sumy geäußert](#)

16.01.2023

Am 15. Januar beschossen russische Truppen die Grenzen der Region Sumy mit Hilfe von Drohnen und Mörsern. Die Gemeinden Krasnopol'ska, Khotyn'ska, Bilopil'ska und Seredyno-Bud'ska gerieten unter feindlichen Beschuss. Dies berichtet der staatliche Grenzdienst.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Am 15. Januar beschossen russische Truppen die Grenzen der Region Sumy mit Hilfe von Drohnen und Mörsern. Die Gemeinden Krasnopol'ska, Khotyn'ska, Bilopil'ska und Seredyno-Bud'ska gerieten unter feindlichen Beschuss. Dies berichtet der staatliche Grenzdienst.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Entführer am Morgen auf dem Gebiet der Gemeinde Krasnopol'ska mit Mörsern beschossen wurden und mehr als ein Dutzend Explosionen zu hören waren. Das Feuer kam aus der russischen Siedlung Vyazovoye. Außerdem warf der Feind von einer Drohne aus einen Sprengsatz auf das Gebiet dieser Gemeinde. Es gab keine Verletzten.

„Später beschoss der Feind aus dem Gebiet des Dorfes Zernovoye die Gemeinde Seredyno-Bud'skaya es wurden drei Explosionen von 120-mm-Minen registriert. Am Nachmittag beschossen die Angreifer aus der russischen Siedlung Volfino das Gebiet der Gemeinde Bilopil mit Mörsergranaten, wobei anderthalb Dutzend Angreifer gezählt wurden. Infolge des Beschusses wurden in einer der Gemeinden eine Schule, zwei Privathäuser und eine Garage beschädigt“, heißt es in dem Bericht.

Nach Angaben des staatlichen Grenzschutzdienstes der Ukraine beschoss der Feind am Nachmittag das Gebiet der Gemeinde Chotyn mit Mörsern, wobei etwa ein halbes Dutzend Explosionen zu hören waren. Das Feuer kam aus dem russischen Dorf Lizavetovka. Infolge des Beschusses wurden ein Kindergartengebäude und ein Schulgelände in einer der Siedlungen der Gemeinde beschädigt&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 248

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.